

Anmeldung

Bitte bis zum 14. September 2007
per beiliegender Antwortkarte/-fax
Fax: 030/26935-858 oder
Email: forumpug@fes.de
www.fes.de/forumpug

Verantwortlich:
Anne Seyffferth

Organisation:
Inge Voß

Anmeldebestätigungen werden nicht
versandt.

Dieses Projekt wird gefördert durch
Mittel der DKLB-Stiftung.

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Hiroshimastraße 17
D-10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen:

- Buslinie M29,
bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106,
bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200,
bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41
bis Potsdamer Platz weiter mit
Buslinie 200 bis Haltestelle
Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider
nicht zur Verfügung!





EINLADUNG

Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland und Schweden – Die berufliche Bildung unter Reformdruck

**Deutsch-schwedischer Fachdialog
Montag, 24. September 2007
11.00 bis 19.00 Uhr**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**Forum Politik
und Gesellschaft**



**SCHWEDISCHE
BOTSCHAFT**

Von der angespannten Arbeitsmarktsituation in den Industriegesellschaften sind Jugendliche deutlich stärker betroffen als Erwachsene: Die durchschnittliche Jugendarbeitslosigkeitsquote liegt in Europa im Durchschnitt doppelt so hoch wie die der über 25-Jährigen und beträgt ca. 18%. Ein hoher Anteil der Jugendlichen hat keine abgeschlossene Berufsausbildung. Die volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Folgen von Arbeitslosigkeit sind fatal: langandauernde Jugendarbeitslosigkeit verstärkt die Bereitschaft zu Gewalt und Kriminalität, vertieft die soziale Spaltung der Gesellschaft und führt zu erheblichen Wohlfahrtsverlusten. Die Systeme der beruflichen Bildung müssen darauf reagieren.

Auch Schweden und Deutschland haben eine hohe Jugendarbeitslosigkeit zu verzeichnen. Ihre Systeme der Berufsbildung unterscheiden

sich grundsätzlich: Während Deutschland noch immer auf das traditionelle Modell der dualen Bildung setzt, findet die Berufsausbildung in Schweden im Rahmen der Sekundarstufe an staatlichen Schulen statt. Unser deutsches duales Ausbildungssystem genießt in Schweden Vorbildcharakter, kann aber mittlerweile weniger als 50% der Jugendlichen aufnehmen. Schweden steht Modell für ein weitgehend egalitäres Ausbildungssystem. In beiden Ländern steht das berufliche Bildungssystem unter Reformdruck. Unser Fachforum soll Impulse für die Reformdebatte mit Zielrichtung einer nachhaltigen Senkung der Jugendarbeitslosigkeit in beiden Ländern geben.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich zu informieren und mitzudiskutieren!

Programm

11.00 Uhr Begrüßung

Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Berlin

Ruth Evelyn Jacoby, Botschafterin
Schwedens in Berlin

11.30 Uhr Impulsreferate

Reformbedarf der beruflichen Bildung in Schweden und Deutschland

Bertil Östberg, Staatssekretär, Ministerium für
Bildung und Forschung, Stockholm

Dr. Hans Jürgen Berg, Abteilungsleiter,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz

anschließend Nachfragen

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Deutsch-Schwedischer
Expert/innen-Dialog zu den Themen:**

- **Zukünftige Anforderungen an die Berufsausbildung**
- **Verantwortung von Privatwirtschaft und Staat für berufliche Bildung**
- **Durchlässigkeit der Bildungssysteme**
- **Soziale Selektion in der beruflichen Bildung**

mit

- Ulf Andreasson, Gewerkschaftliche Zentralorganisation der Angestellten (TCO), Stockholm

- Prof. Dr. Martin Baethge, Soziologisches Forschungsinstitut der Universität Göttingen
- Dr. Hans Jürgen Berg, Abteilungsleiter, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz
- Christoph Matschie, Vorsitzender Forum Bildung beim SPD-Vorstand, Berlin
- Bertil Östberg, Staatssekretär, Ministerium für Bildung und Forschung, Stockholm
- Dr. Jonas Olofsson, Sozialhochschule der Universität Lund
- Volker Scharlowsky, DGB Bundesvorstand, Bereich Bildung, Qualifizierung, Forschung, Berlin
- Peter Thiele, Leiter Referat Grundsatzfragen der beruflichen Bildung, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

- Dr. Volker Treier, stellvertretender Bereichsleiter Berufliche Bildung, Bildungspolitik, Deutsche Industrie- und Handelskammer, Berlin
- allen Teilnehmer/innen des Fachdialogs

Tagesmoderation: Dr. Melinda Crane,
Deutsche Welle TV

18.00 Uhr Imbiss und Gelegenheit zu
informellen Gesprächen

Simultandolmetschung deutsch-englisch/
englisch-deutsch